Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 16

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veltliner
MISANI
Spezialhaus
CHUR

ORBA
KOHLER
BITTER

Behält das Naturaroma des Cacao bei, regt an und erquickt

SAUERBRATEN mit EIERHÖRNLI
MIT FRISCHEN EIERN HERGESTELLT

Eine Delikatesse für jeden Tisch!

die Kilo-Dose fr. 1.60
die ½ Kilo-Dose fr. –.90

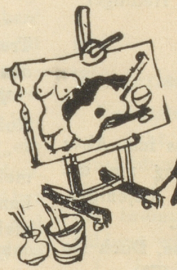
CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.G.

Verlangen Sie bei Ihrem Einkauf das **ROCO-Spiel gratis!**

Beifall finden überall die bewährten

Mella-Stumpen

gelbe Päckli 70 Cts.
rote Päckli 80 Cts.
Havanna Fr. 1.—
(rund und gepreßt)



Zürich's
Künstler-Café Nebelspalter
beim Bellevue

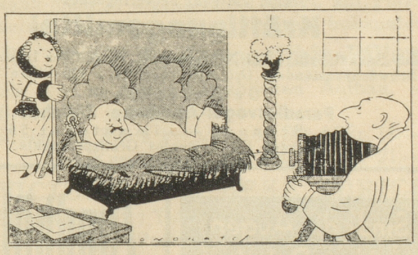
Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch

brieflichen Fernunterricht

mit Aufgaben-Korrektur.
Erfolg garantiert. 1000 Referenz.
Spezialschule für Englisch „Rapid" in Heiden Nr. 110.
Prospekte gegen Rückporto.

OSTSCHWEIZER WINZERSTUBEN
zur Rebe
Waaggasse 4, ZÜRICH
Propagandastätte für
Ostschweizer Weine
Vorzügliche Küche
Bauernspezialitäten



«... wir haben nämlich das Bild verloren, wo er als Baby drauf ist...»
Il Travaso, Rom

A. v. Aesch
Wimpf
AUSKUNFTEI
Rennweg 38
ZÜRICH
Diskr. Nachforschungen
Privat-Auskünfte
Überwachungen
Erstklassige Referenzen
Telephon 56128

Wer sich die ganze Woche müht,
der braucht auch etwas für's Gemüt;
zum Glück fällt da die Wahl nicht schwer:
der «Nebelspalter» muss mir her!

Guten Appetit

gesunden Magen, geregelte Verdauung erreichen Sie durch die goldene Regel:
3 mal täglich

ELCHINA
Orig.-Flasche Fr. 3.75, Kurpackung Fr. 20.–
Orig.-Doppelflasche Fr. 6.25,

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit
ADIPOSIN VON Dr HAFNER
Preis Fr. 6.50 Laboratoires Plaine 43, Yverdon

Schlank durch Diät dann vor allem Zucker meiden

Die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten „Hermesetas" süßen Getränke und Speisen ohne jede Gefahr der Fettbildung. Kein Neben- oder Nachgeschmack. Durchaus unschädlich.

Hermesetas

sind erhältlich in Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.— das Blechdöschen mit 500 Tabletten.
A.-G. „Hermes", Zürich 2

GOLLIEZ

NUSSSCHALENSIRUP
das einzige zugleich stärkende Blutreinigungsmittel. Fr. 4.— und Fr. 7.60

EISENCOGNAC
Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitlosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST
Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

Verlangen Sie in allen Apotheken und Drogerien nur diese seit vielen Jahren bewährten Original-Hausmittel.
APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.
Umgehender Postversand.

Regenerationspillen
Dr. Richard
Waschessenz
Dr. Smith
seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen.
Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes
Kräftigungsmittel
der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.
Generaldepot:
Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1
Dr. Brunner — Limmatquai 56
Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Sind's die Augen, geh' zu Ruhnke!
OPTIKER Ruhnke
ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk
und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack, usw., liefert in bester Qualität billigst G. H. Fischer, Schweiz. Zünd- u. Fettwarenfabrik Fehraltorf (Zürich). Gegr. 1890.
Verlangen Sie Preisliste.

Frauen
welche an Nervenschwäche
Hystero-Neurasthenie, nervösen Herzbeschwerden, Begleiterscheinungen und Folgen des Klimakteriums Ausflüssen, Nervenschmerzen und Nervosität leiden und geheilt sein wollen, schicken ihr Wasser (Urin) an das Medizin- u. Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903.
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

Melabon
das Mittel gegen Nervenschmerzen
zu Fr. 2.50 in allen Apotheken

Die Frau

Legendchen im Frühjahr

Manche Modeschau
Macht uns modenscheu.
Die moderne Frau
Bleibt sehr selten treu,
Das heisst nicht sehr lange,
Ihren — wohlverstanden! —
Neuesten Gewanden.
Darum steht beim Mann
Skepsis vornedran,
Und das ist die Bange
Vor dem «dernier cri»,
Denn er ist es nie!

Carl Hedinger

Was ist Liebe?

Ich liebte Else. Das weiss ich. Aber es ist ein so komisch Ding um die Liebe! Das wissen ja selbst diejenigen, die noch nie geliebt haben.

Wie gesagt, ich liebte Else. Doch sie hatte einen Fehler, die gute Else — — sie war zu klug. Hier den Beweis:

Eines Tages sagte Else zu mir: «Jack, Du bist ein lieber Kerl! Ich glaube auch bald, dass Du mich liebst. Aber nochmals will ich Dich prüfen. Ich frage Dich: Was ist Liebe?! Morgen gibst Du mir Antwort!»

So klug war Else, aber auch so misstrauisch!

— — — — — — — — — —

— Ich überlegte: Was ist Liebe??? Ich kam zu keinem Ziel. Ich nahm Kant, Freud, Schopenhauer, Jung, aber keine dieser Grössen konnte mir helfen ... Schöne Geschichte! Ich durfte mich vor Else nicht blamieren!

So kam ich auf die Idee, andere Leute zu fragen. Zuerst ging ich zu meiner Exfreundin Muzzi und fragte sie: Was ist Liebe?

«Liebe?» schmollte Muzzi, «ach, Du, das ist ein Ding, ohne das man nicht leben kann!»

Da konnte ich natürlich nicht viel anfangen. Auf zu Freund Walter, der ist so intelligent!

«Ja, lieber Jack, Liebe ist ein Ding, das sich jeder im Leben wünscht, sich dann fest daran klammert und es unversehens und ungewollt verliert!»

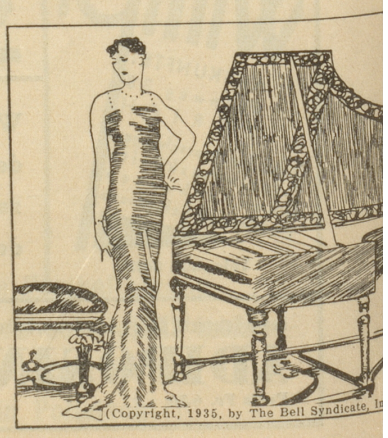
Schon recht, dachte ich, aber zu einseitig. Da musste ich an meine Cousine Gust denken, die war alle drei Tage in einen anderen verliebt, die wusste sicher Bescheid.

«Ach Boy, Liebe ist Leben, Liebe ist Tragik, Liebe ist Glück, Liebe ist Weinen, Liebe ist Humor!»

Wieder nichts! Und als sich gar ein Kollege mit Shakespeare schmückte: «Liebe ist ein Ding, das keine Liebe mehr wert ist, wenn man sie analysieren kann!», da wusste ich schon gar nicht mehr ein und aus.

Und dann kam mir der Gedanke an meine Mutter, meine gute, weise Mutter, die mir sicherlich aus diesem Dilemma heraushelfen konnte.

«Mein lieber Sohn, es glauben viele Menschen, sie lieben, sie sind aber nur verliebt. Es glauben viele Menschen, sie lieben, es ist aber nur Leidenschaft, nur Selbstbetrug. Deine Frage? Liebe ist Aufopferung, Liebe ist sich selbst verleugnen!»

So sprach meine Mutter. Sie sprach als Mutter.

— Als ich dann am Abend vor Else stand, meiner geliebten Else, und sie mich fragte: Was ist Liebe?, da konnte